

Jahresbericht der Quartierentwicklungsgruppe 2023

Weiterhin unser Dauerthema:

Stadtraum Bahnhof und Zentrumsentlastung

Zur Erinnerung: Im Herbst 2022 wurde von den sogenannten Projektpartnern Brugg Real Estate, SBB, Kanton Aargau, Gemeinde Windisch und Stadt Brugg eine gross angelegte Partizipation durchgeführt. Im Vorfeld hatten wir mit unserer QR-Code-Aktion Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers auf diese Partizipation und die Themen, die uns am Herzen liegen, aufmerksam gemacht.

Die Ergebnisse der Partizipation wurden im Frühjahr 2023 veröffentlicht und sind einsehbar unter <https://www.stadtraumbahnhof.ch/>.

Leider wollten die Projektpartner die Ergebnisse nur innerhalb der gebildeten Echogruppe, nicht aber öffentlich diskutieren. Deshalb stellten wir am 30. August an einer gut besuchten Veranstaltung im Mikado die Ergebnisse der interessierten Quartieröffentlichkeit selber vor, eingeleitet von einem Interview mit Reto Candinas (Raumplaner und neu Gemeinderat in Windisch) zum Ablauf der ganzen Planung und ergänzt mit Berichten aus der Diskussion der Echogruppe. Das Interview, die Präsentation zu den Ergebnissen der Partizipation und andere Unterlagen sind weiterhin auf der [Webseite](#) des Quartiervereins aufgeschaltet. Wir konnten feststellen, dass die von uns vorgebrachten Anliegen in der Partizipation auf breite Zustimmung auch ausserhalb des Quartier stiessen.

Der nächste Schritt dieser langfristigen Planung besteht nun in einer Testplanung über das ganze Gebiet. Drei Planerteams werden zwischen Sommer 2023 und Sommer 2024 die Möglichkeiten der Bebauung des Areals ausloten. Die Einwohnerräte in Brugg und Windisch haben im Herbst 23 den dafür nötigen Kredit gesprochen, der Einwohnerrat Windisch aber nur durch Stichtentscheid seines Präsidenten und nur, nachdem vom Gemeinderat zwei Änderungen des Programms für die Testplanung verbindlich zugesichert wurden: Erstens muss die Planung zweigleisig erfolgen, zwar einerseits mit einer Variante mit Anschluss an die Zentrumsentlastung (ZEL), aber andererseits auch mit einer Variante ohne Anschluss an die ZEL und zweitens muss der Einbezug der Klimaziele des Pariser Abkommens in das Programm der Testplanung gewährleistet sein.

Damit zum aktuellen Stand bei der ZEL: Der Kanton selbst scheint die Testplanung abwarten zu wollen, bevor er über sein weiteres Vorgehen bezüglich eines direkten Anschlusses des Stadtraums Bahnhof an die ZEL entscheidet. Wir hingegen fordern weiterhin, dass die ZEL grundsätzlich bis jenseits des Bahndamms unterirdisch geführt werden soll (damit würde automatisch die direkte Anbindung des Stadtraums Bahnhof an die ZEL entfallen). Vielleicht arbeitet die Zeit ja für uns: Je weiter der Entscheid über die definitive Linienführung hinausgeschoben wird, umso klarer erscheint vielleicht, wie absurd eine „Zentrumsentlastung“ mitten durch ein neu entstehendes Zentrum ist.

Nichtsdestotrotz bearbeitet der Kanton heute zwei Arbeitspakete parallel in Zusammenhang mit dem Gesamtverkehrskonzept (GVK) Raum Brugg-Windisch im Zeitraum Sommer 2023 bis Herbst 2024. Einerseits wird für den Raum Brugg Aare Nord ein Verkehrskonzept über alle Verkehrsträger und ein Konzept Siedlung und Landschaft erarbeitet. Andererseits werden diese

Konzeptphasen mit einem partizipativen Prozess begleitet, damit tragfähige Lösungsansätze erreicht werden können. Detaillierte Informationen sind [hier](#) zu finden.

Klosterzelgstrasse

Die Klosterzelgstrasse ist als Namensgeberin eines Quartierteils eine prominente Persönlichkeit. Entsprechend soll sie auch behandelt, d.h. konkret renoviert werden. Nachdem der Gemeinderat sie ursprünglich für die nächsten 50 Jahre in ihrem bisherigen Kleid, also so auto-parkier- und durchfahrtsfreundlich wie für die letzten 50 Jahre, gestalten wollte, hat sich nun nach einigem Hin und Her eine zeitgemässere Gewandung mit weniger Anreizen für Durchfahrt und Parkierung, dafür mit ökologischen Bestandteilen (sogenannten Schwammstadt-Elementen, welche das Regenwasser nutzen) durchgesetzt. Das Baugesuch dafür liegt bis Mitte Februar 2024 auf. Wir sind gespannt, ob es Einsprachen gibt. Falls nein, kann mit einer Fertigstellung im Herbst 2024 gerechnet werden, falls ja kann es ein Jahr oder länger dauern.

Gestaltungsplan Rollenlager Bachmattstrasse

Nichts Neues gibt es zum Gestaltungsplan und zur zukünftigen Überbauung an der Kreuzung Bachmatt-/Römerstrasse zu berichten. Wir hatten ja zum Richtprojekt, auf dem der Gestaltungsplan basieren soll, vor mehr als einem Jahr einige Einwendungen gemacht, vor allem was die Höhe der Gebäude und die Ausnutzung betrifft. Seither haben wir nichts mehr gehört --> Wir sind gespannt.

Für die Arbeitsgruppe Entwicklung
Fredy Bolt, Mohamed Saleh